

736



EICHKÖGLER Nachrichten



81. Ausgabe www.eichkoegl.gv.at März 2016





Aktuelles von Bürgermeister Johann Einsinger



Landwirtschaftskammerwahlen 2016

Wahlergebnis Landeskammer:

STBB (ÖVP)	70 %	30 Mandate
SPÖ Bauern	7 %	0 Mandate
Unabhängiger Bauernverband	8 %	4 Mandate
Freiheitliche Bauern	12 %	5 Mandate
Grüne und Unabhängige	3 %	0 Mandate

Wahrscheinlich erstmals traten für diese Wahl gleich 5 Kandidaten aus unserer Gemeinde an.

(1 ÖVP, 1 SPÖ, 1 FPÖ und 2 Grüne Kandidaten). Geschafft hat es unser Gemeinderat Bernhard Monschein (STBB-ÖVP) in die Landeskammer nach Graz. Ich gratuliere dem erfahrenen Vollerwerbs-Landwirt und Unternehmer sehr herzlich zum Landwirtschaftskammerrat. Von ihm können wir alles was ihm möglich ist auch für unsere Gemeinde erwarten. So hat er bereits für unsere Gemeindebürger im ländlichen Wegebau Aktivitäten gesetzt. Danke!

Weiters erhielt auch GR Leonhard Meister ein Mandat in die Landeskammer. Er trat seitens der FPÖ als Spitzenkandidat der Steiermark zu dieser Wahl an. Anscheinend hatte er wegen des Personalmangels in der FPÖ, Glück. Ich frage mich ob der FPÖ die Kandidaten ausgehen, wenn ein ehemaliger Fußball-Schiedsrichter zum Spitzenkandidaten bei Landwirtschaftskammerwahlen emporgehoben wird. Ich wünsche ihm inmitten der vielen erfahrenen und ihm überlegenen Kammerräten viel Glück.

Gemeindekassier von der FPÖ abgeschossen

Ein unerhörter Polit-Skandal bewegt den gesamten Gemeinderat, Gemeindebedienstete und viele Bürger von Eichkogel. Die an Diktatur erinnernde Machenschaften der FPÖ reißen nicht ab.

Zur Vorgeschichte: Bereits vor der Gemeinderatswahl 2015 wurde dem als Spitzenkandidaten der FPÖ gesetzten Mario Lechner nahegelegt, dass wenn ein Vorstandsmandat erreicht wird, er darauf verzichten müsste, sodass der viertgereichte Leonhard Meister an seiner Stelle dieses Amt antreten kann. Dieses Vorstandsmandat wurde bei der Wahl erreicht, jedoch Mario Lechner gab dem Druck in den eigenen Reihen nicht nach und nahm den Gemeindekassier selbst an.

Im Gemeindevorstand erhielt Mario Lechner das Angebot objektiv, konstruktiv und unparteilich für die Gemeinde mitzuarbeiten. Dieses angenommene und zur besten Zufriedenheit ausgeführte Angebot war aber den Sagern in der FPÖ (Meister und Pferschi) ein gewaltiger Dorn im Auge. Immer wieder wurde Mario Lechner innerparteilich an seiner Arbeit für die Gemeinde behindert und negativ beeinflusst. Das ging sogar soweit, dass

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

ihm verboten wurde an einer Festhallenbesprechung des Gemeindevorstandes teilzunehmen. (Meister und Pferschi sind wie im Sitzungsprotokoll ersichtlich gegen den Festhallenumbau)

Nun nahm die Meister-Diktatur den Höhepunkt: GK Mario Lechner wurde von der FPÖ ausgeschlossen. Dies geschieht entsprechend der Parteistatuten von der Landesparteilitung mit der Begründung, dass er der Parteilinie nicht entspricht und mit Bürgermeister und Vizebürgermeister zu sehr kooperierte.

Beinahe zeitgleich musste der FPÖ-drittgerahnte Gemeinderat Christian Kahr (der mir schon mit einem Rechtsanwalt zu Leibe rücken wollte) sein Mandat zurücklegen, sodass Leonhard Meister endlich doch Gemeinderat wird.

Auf die Frage warum er rausgeschmissen wird, die GK Lechner an Meister stellte, leugnete dieser, er wisse nichts davon und dies habe die Landesparteilitung zu verantworten. Meister wird doch nicht wirklich annehmen dass die Eichkogler so naiv sind um dies zu glauben. Selbstverständlich haben Meister und Pferschi diese schon lange geplante Aktion zu verantworten.

Nun ist genau das eingetreten, was ich schon in meiner Wahlwerbung im März 2015 (siehe Wahlprospekt) prophezeite – und der FPÖ-Wähler ist somit betrogen.

Zum Unmut Aller wird vermutlich in der nächsten Gemeinderatsitzung Meister zum Gemeindegassier gewählt. Diese Wahl wird entsprechend der Gemeindeordnung durchgeführt, in welcher gesetzlich verordnet ist, dass Meister schon mit einer einzigen Stimme (z.B. mit seiner eigenen) als Kassier gewählt ist.

Dies verdankt er dem von ihm abgeschossenen GR Lechner, durch welchen die FPÖ bei der letzten Gemeinderatswahl so viele Stimmen erhielt, dass das Kassiermandat an die FPÖ viel.

Wird man in Zukunft wieder FPÖ und somit Lüge und Intrige wählen?

Eichkögl Entwicklung wird blockiert

Gegen die Flächenwidmungsplanänderung für das geplante Bauland „Tieber-Papst“ für ca. 20 Bauplätze wurden von den Abteilungen der Landesregierung für Raumordnung, Ortsbild und Naturschutz sowie von Dr. Christian Lippert Einwendungen erhoben. Angeblich soll es sogar Interventionen gegen dieses Bauland in der Landesregierung gegeben haben. Zwei potentielle Bauwerber für diese Gründe sind durch diese Verzögerung bereits abgesprungen und entsteht daher der Gemeinde bereits auch finanzieller Schaden. Die positive Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre trug entscheidend dazu bei, dass Eichkögl eigenständig blieb. Der Gemeinderat hat vorerst sämtliche Einwendungen zurückgewiesen und nun beginnt ein neues Verfahren für die Änderung des Flächenwidmungsplanes. Wir hoffen auf das Verständnis in der Landesregierung und des Raumordnungsbeirates, sodass wir weiterhin gutes, günstiges Bauland den jungen Familien anbieten können.

Trotz aller Widrigkeiten gehen wir unseren Weg für Eichkögl unbeirrt weiter
und wünschen allen Eichkogler/innen ein frohes Osterfest

Euer Bürgermeister

Johann Einsinger

Euer Vizebürgermeister

Ernst Donnerer